

## **S1** Wahl vorbei - und jetzt?

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Bayern  
Beschlussdatum: 15.11.2018  
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Schwerpunkt Jubiläum und Perspektiven

- 1 Das Jahr 2018 markiert für die bayerische Politik eine Zäsur. Erstmals seit  
2 Jahrzehnten sind in Bayern zehntausende Menschen gegen die Politik der  
3 regierenden CSU auf die Straße gegangen. Die Demonstrationen im Frühjahr gegen  
4 die Novellierung des Polizeiaufgabengesetzes und im Sommer und Herbst gegen die  
5 Asylpolitik der CSU haben bewiesen, dass viele, insbesondere junge, Menschen  
6 sich weder Stil noch Inhalte der Politik der CSU länger bieten lassen wollen.  
7 Die junge Generation wünscht sich ein Leben ohne Überwachung und ohne einen  
8 autoritären Staatsgeist. Die Landtagswahl war deswegen auch eine Abstimmung, bei  
9 der viele Menschen ein Zeichen gegen den immer stärker werdenden Rechtsruck  
10 gesetzt haben. Entscheidend war für junge Menschen auch die Frage nach  
11 Klimagerechtigkeit. Nicht erst durch den heißen Sommer 2018 haben viele erkannt,  
12 dass jetzt gehandelt werden muss, damit auch in 50 Jahren noch ein gutes Leben  
13 auf diesem Planeten möglich ist. Neben diesen beiden grenzübergreifenden Themen  
14 spielten auch landespolitische Fragestellungen eine Rolle. Themen wie Mobilität  
15 im ländlichen Raum, Bildung und die hohen Mieten in den Städten mobilisierten  
16 die junge Generation. Und ganz generell zeigten die Monate bis zur Wahl, dass  
17 junge Menschen endlich über ihre Zukunft mitbestimmen wollen!
- 18 Mit unserem Veränderungs-Wahlkampf konnten wir als GRÜNE JUGEND Bayern viele  
19 dieser jungen Menschen ansprechen. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2018  
20 konnten wir 625 Neumitglieder gewinnen und unsere Mitgliederzahl ist auf fast  
21 1700 gestiegen. Wir haben mit unserer Bustour auch in den ländlichen Regionen  
22 Bayerns viele Menschen ansprechen können und erhielten bei unseren Aktionen sehr  
23 viel positive Rückmeldung. Bei der Landtagswahl selbst konnten die GRÜNEN in der  
24 Altersgruppe der 18 bis 29-Jährigen mit 24% nur knapp hinter der CSU das  
25 zweitbeste Wahlergebnis erzielen. Viele unserer Landtagskandidat\*innen bekamen  
26 enorm starke Zweitstimmenergebnisse und Eva Lettenbauer, Florian Siekmann und  
27 Tim Pargent zogen als Kandidat\*innen der GRÜNEN JUGEND Bayern in den bayerischen  
28 Landtag ein. Das alles bestärkt uns: Junge Leute in Bayern wollen den Wechsel  
29 und wählten deswegen junge Kandidierende als ihre Vertretung in den Landtag!
- 30 Zur Realität gehört aber auch, dass dieser Wechsel in Bayern nach der  
31 Landtagswahl ausblieb. Während es bei den jüngeren Wähler\*innen eine komfortable  
32 Mehrheit gegen CSU und AfD gegeben hätte, war dies beim Gesamtergebnis nicht der  
33 Fall. Die CSU konnte mit den Freien Wählern eine Koalition bilden, die im besten  
34 Fall Stillstand bedeutet. In der Innenpolitik wurde für das neue  
35 Polizeiaufgabengesetz lediglich ein Prüfauftrag vergeben, anstatt die letzten  
36 beiden Novellen zurückzunehmen. Stattdessen soll die europafeindliche bayerische  
37 Grenzpolizei sowie die Schleierfahndung – in Grenznähe nichts anderes als Racial  
38 Profiling – ausgebaut werden. Zudem soll die wissenschaftlich völlig unhaltbare  
39 Extremismustheorie Verfassungsrang erhalten: ein weiterer Versuch der CSU, links  
40 und rechts gleichzusetzen.
- 41 Geflüchtete sollen weiter in sogenannten ANKER-Zentren untergebracht werden und  
42 dabei vordringlich lediglich Sachleistungen erhalten, anstatt selbstbestimmt

43 dezentral untergebracht leben zu können. CSU und Freie Wähler wollen bei  
44 Abschiebungen „Vorreiter bleiben“. Das schließt sich sowohl im konkreten  
45 Handeln, als auch in der Ausdrucksweise nahtlos an Horst Seehofers Zynismus im  
46 Umgang mit Geflüchteten im Sommer 2018 an. Es soll weiterhin zwar ein  
47 Klimaschutzgesetz geben und Klimaschutz als Staatsziel in der Verfassung  
48 verankert werden. Doch diese richtigen Vorhaben bleiben wirkungslos, da  
49 keinerlei konkrete Maßnahmen formuliert werden und das Ziel der CO<sub>2</sub>-Reduktion  
50 auf das Jahr 2050 und damit in eine kaum greifbare Zukunft verschoben wurde.  
51 Auch an der 10H-Regelung, die die Energiewende blockiert, soll nicht gerüttelt  
52 werden. Für die Gleichberechtigung von Frauen ist im Koalitionsvertrag gar  
53 nichts enthalten. Es kommt nicht einmal das Wort in diesem Zusammenhang vor. Und  
54 anstatt sinnvolle Maßnahmen im Bereich Bildung und Jugendpartizipation wird auf  
55 Placebos gesetzt oder es sind gar keine sinnvollen Maßnahmen vorhanden. Somit  
56 ändert sich auf den Politikfeldern, bei denen junge Leute vor der Wahl  
57 Veränderung verlangt haben, nichts. Gleichzeitig geht von der neuen  
58 Staatsregierung keinerlei Angebot an junge Menschen zur Mitgestaltung ihrer  
59 eigenen Zukunft aus. Für die junge Generation ein Schlag ins Gesicht!

60 Im Wahlkampf haben wir uns für echte Veränderung stark gemacht – lasst uns jetzt  
61 zeigen, dass wir für diese Veränderung auch einstehen! Auch wenn die  
62 Staatsregierung keinerlei Willen zur Veränderung und Einbindung der jungen  
63 Generation zeigt, so haben wir als GRÜNE JUGEND Bayern genug Möglichkeiten, um  
64 zu zeigen, dass es uns mit unserer Zukunft ernst ist! Wir wollen den  
65 Veränderungswillen der jungen Menschen in Bayern in den Landtag tragen und  
66 gleichzeitig im ganzen Land diejenigen, die unsere Ziele teilen, politisieren,  
67 mobilisieren und in unsere politische Arbeit einbinden.

68 In den nächsten fünf Jahren werden wir mit drei Abgeordneten im bayerischen  
69 Landtag vertreten sein. Eva, Flo und Tim geben der jungen Generation dort eine  
70 Stimme. Als GRÜNE JUGEND Bayern werden wir diesen Weg gemeinsam mit ihnen gehen  
71 und sie in allen Belangen bestmöglich unterstützen. Außerhalb des Parlaments  
72 werden wir weiter an einer besseren Welt arbeiten. Ein zentrales Thema der  
73 kommenden Legislatur werden – auch aufgrund der laufenden Klagen gegen das  
74 Polizeiaufgabengesetz – unsere Freiheitsrechte in Bayern sein. Wir werden den  
75 Druck so hoch wie möglich halten und weiter klarmachen, dass wir uns unsere  
76 Freiheit nicht wegnehmen lassen. Genauso werden wir dafür kämpfen, dass  
77 Geflüchtete menschenwürdig behandelt werden. Ebenso viel Bedeutung hat die  
78 ökologische Frage. Wir werden uns in den nächsten fünf Jahren dafür einsetzen,  
79 dass in Bayern endlich konkrete Maßnahmen zum Schutz der Natur und des Klimas  
80 unternommen werden. Wir können nicht weiterhin zusehen, wie unsere  
81 Lebensgrundlage vernichtet wird und werden alles dafür tun, um sie zu retten.  
82 Auch bei der Gleichberechtigung von Frauen muss sich in Bayern einiges ändern!  
83 Es ist beschämend, dass im neuen bayerischen Landtag nur 26,8 % Frauen sitzen  
84 und nur 4 der 13 Minister\*innen Frauen sind. Wir werden deswegen unsere  
85 feministischen Positionen in der Gesellschaft, aber auch bei den GRÜNEN, deren  
86 neuer Fraktion leider nur 45% Frauen angehören, noch stärker hochhalten als  
87 bisher schon. Neben diesen Punkten werden wir auch in allen anderen wichtigen  
88 Bereichen wie Verkehrs- und Bildungspolitik, Stadtentwicklung oder dem  
89 Strukturwandel auf dem Land, unsere Positionen nach vorne stellen.

90 Für die bayerischen GRÜNEN beginnt nun eine Legislaturperiode, in der ihnen die  
91 Rolle der Oppositionsführung zufällt. Wir als Jugendorganisation der Opposition  
92 werden die GRÜNEN bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe nach Kräften

93 unterstützen. Die bayerischen GRÜNEN und die GRÜNE JUGEND Bayern müssen und  
94 werden das oppositionelle Kraftzentrum gegen die lähmende Politik der neuen  
95 Staatsregierung sein. Es darf nicht der Anschein erweckt werden, dass die GRÜNEN  
96 die besseren Freien Wähler in einer Koalition mit der CSU gewesen wären. Wir  
97 machen unsere eigene, grüne, nachhaltige, solidarische und menschliche Politik  
98 und unser Ziel ist es, bis zur nächsten Landtagswahl Mehrheiten jenseits von CSU  
99 und AfD zu schaffen.

100 Auf Bayern kommen in den nächsten Jahren große Herausforderungen zu. Die  
101 Lösungen von gestern, die die neue Staatsregierung anbietet, werden diesen  
102 Herausforderungen nicht gerecht werden. Eine gute Zukunft können wir nur  
103 schaffen, wenn wir echten Veränderungswillen zeigen. Mit diesem Willen, viel  
104 Motivation und mit Zielen, für die es sich zu kämpfen lohnt, gehen wir als GRÜNE  
105 JUGEND Bayern die nächsten Jahre an.

## Begründung

Erfolgt mündlich.